

PRESSEMITTEILUNG

23. MÄRZ 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: ERÖFFNUNG DER UNTEREN BERGBAHN 1890

Schloss Heidelberg

30. März 1890: Die Bergbahn zum Schloss wird eröffnet

Am 30. März 1890, heute vor 131 Jahren, wurde nach nur einjähriger Bauzeit die untere Bergbahn, eine der ältesten Standseilbahnen Deutschlands, in Betrieb genommen: Ein bequemer Zugang zur berühmten Touristenattraktion war geschaffen. Binnen eines Jahres wurden 190.000 Fahrgäste vom Kornmarkt zum Schloss gebracht und weiter zur Molkenkur. Bis heute nutzen Hunderttausende Gäste jährlich die Bergbahn für ihren Schlossbesuch. Zur Zeit ist sie wegen der aktuellen Corona-Situation außer Betrieb. Der Schlosshof und das Apotheken-Museum sind täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet; der Fasskeller ist geschlossen.

UMSTRITTENES GROSSPROJEKT

Der Bau der unteren Bergbahn gehörte zu den größten und umfassendsten Investitionen Heidelbergs am Ende des 19. Jahrhunderts – entsprechend heftig wurde in der Planungsphase seit 1882 über das Projekt gestritten. Zu dieser Zeit war die Schlossruine bereits weltbekannt und Ziel vieler internationaler Besucher, die mühsam zum Schloss emporstiegen. Der Bau einer Bahn lag da nahe: Die Fahrt zur Touristenattraktion sollte so bequem wie möglich sein, die Bahnstation möglichst nahe am Schloss.

EIN BEQUEMER WEG ZUM SCHLOSS

Einwände der Bürgerschaft konnten das Projekt nicht verhindern: 1888 erteilte die Stadt den Brüdern Lefereuz mit ihrer 1885 gegründeten ‚Heidelberger Straßen- und Bergbahn Gesellschaft‘ die Konzession zum Bau und Betrieb einer Standseilbahn über

1/5

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

23. MÄRZ 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: ERÖFFNUNG DER UNTEREN BERGBAHN 1890

die Stationen Kornmarkt und Schloss zur Molkenkur. Der Bau der Bahn war vor allem eines: Handarbeit. Mit Pickeln und Schaufel arbeitete man sich die Steigung empor. Für die Trasse waren Grundstücke aufgekauft und Häuser abgerissen worden. Acht Unterführungen und ein Tunnel von 110 Metern mussten durchstochen werden. Pferdewagen brachten die Erdmassen weg. Rund 25.000 Kubikmeter Erde wurden abgetragen, hinzu kamen 4.200 Kubikmeter Tunnelausbruchmassen. Auf 450 Metern Länge überwand die Bergbahn eine Steigung von 173 Metern. Am 16. November 1889 waren die Bauarbeiten beendet.

TECHNISCHE UND TOURISTISCHE ATTRAKTION

Am 30. März 1890 wurde die 489 Meter lange und an ihrer steilsten Stelle um 41 Prozent ansteigende untere Bergbahnstrecke vom Kornmarkt über das Schloss zur Molkenkur für alle Fahrgäste freigegeben. Am Tag zuvor war sie in einem feierlichen Festakt und einer Testfahrt mit den „hohen Herren“ der Stadtverwaltung eröffnet worden. Die beiden treppenförmig aufgebauten Wagen boten jeweils Platz für 50 Personen und fuhren mit einer Geschwindigkeit von etwa zwei Metern pro Sekunde, also gut sieben Kilometern pro Stunde. Bereits im ersten Jahr ihres Betriebs beförderte die Bergbahn 189.904 Fahrgäste – und das zu einer Zeit, als Heidelberg gerade einmal 31.000 Einwohner hatte.

BEGEISTERTE FAHRGÄSTE

Die Fahrgäste waren von der Fahrt begeistert. Ein Journalist berichtet über seinen ersten Eindruck: „Anfangs geht die Fahrt durch einen kühlen, also im Sommer sehr behaglichen Tunnel, der kurz vor der Schloßstation sich öffnet und ein herrliches Bild auf den schönen Neckar und sein gegenüberliegendes Ufer mit der Philosophen-Höhe bietet. Von hier ab beginnt die größte Steigung, die aber gleichzeitig für den Fremden den schönsten Genuß gewährt. [...] Die landschaftlichen Reize Heidelbergs sind aber, namentlich, wenn der Frühling erst ein grünes Kleid über die jetzt noch kalten Erdmassen werfen wird, selbst nach Ansichten der erbitterten Gegner der Drahtseilbahn keineswegs so beeinträchtigt.“

2/5

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

23. MÄRZ 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: ERÖFFNUNG DER UNTEREN BERGBAHN 1890

EINE ERFOLGSGESCHICHTE BEGINNT

Die Verantwortlichen der Bergbahn waren ebenfalls zufrieden und schrieben in den Geschäftsbericht 1890 zur Beruhigung der Aktionäre: „Die Bahn, welche am 30. März eröffnet wurde, lieferte in ihrem Betriebsergebnis den Beweis, dass in die Lebensfähigkeit des Unternehmens kein Zweifel zu setzen ist. In dem Maße, als das im Publikum noch zuweilen herrschende Vorurteil bezüglich der Betriebssicherheit der Bahn schwindet und die Benutzung der Bahn auch denjenigen zur Gewohnheit wird, welche noch in seitheriger Weise die Molkenkur und Umgebung zu Fuß besuchten, ist eine Steigerung des Verkehrs wohl zu erwarten. Ebenso dürften die im vergangenen Sommer verbreiteten Plakate und die Reklamen in ungefähr 20 größeren Zeitungen ihren Einfluß für die Zukunft nicht versagen.“

ERWEITERUNG 1907 UND ERNEUERUNG 1962

1890 als Wasserballastbahn bis zur Molkenkur in Betrieb genommen, wurde die Bergbahn 1907 bis zum Königstuhl ausgebaut und beide Abschnitte wurden elektrifiziert. Der untere Teil der eingleisigen Standseilbahn wurde 1962 vollständig erneuert und modernisiert; die obere Bahn blieb im Originalzustand, nämlich als Holzkonstruktion, erhalten. Die insgesamt ein Kilometer lange Bahnstrecke überwindet einen Höhenunterschied von 436 Metern – die Steigung beträgt im oberen Teil bis zu 41 Prozent! Mit einer Fahrgeschwindigkeit von 4 bzw. 2 Metern pro Sekunde werden jährlich über eine Million Fahrgäste auf den Königstuhl befördert. Bei der Fahrt zum Schloss ist das Kombiticket im Erlebnis inklusive, das außer der Bergbahnfahrt den Besuch von Schlosshof, Fasskeller und Deutsches Apotheken-Museum ermöglicht.

ZITATE AUS: Brigitte Neff: Die Heidelberger Bergbahnen, 2006.

BILDNACHWEIS

Einladung zur Eröffnung, 29.3.1890: Heidelberger Straßen- und Bergbahn (HSB).

3/5

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

23. MÄRZ 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: ERÖFFNUNG DER UNTEREN BERGBAHN 1890

SERVICE

ÖFFNUNGSZEITEN von Schlosshof und Altan ab 18. März:

Täglich 10 bis 17 Uhr, letzter Einlass 16.30 Uhr

Ermäßigter Eintrittspreis: Erwachsene 4,50 €, Kinder sind frei.

100 Personen können gleichzeitig eingelassen werden.

Das Deutsche Apotheken-Museum ist geöffnet, der Fasskeller sowie alle Innenräume bleiben vorerst geschlossen.

Die Bergbahn ist zur Zeit nicht in Betrieb.

Bitte beachten:

Beim Besuch der Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten gelten die üblichen Auflagen der Corona-Verordnungen des Landes. Es gilt eine Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen für Gäste ab 6 Jahre. Bitte eine passende Maske (medizinische Masken oder FFP2 Masken) mitbringen. Außerdem muss der Abstand von 1,5 Metern zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und anderen Gästen eingehalten werden.

Nach der Corona-Verordnung der Landesregierung von Baden-Württemberg müssen Kontaktdaten sowie Datum des Besuchs erfasst werden. Das Kontaktformular kann auch vorab online heruntergeladen und ausgefüllt werden. Es ist auf der Website erhältlich: www.schloss-heidelberg.de.

KONTAKT

Schlossverwaltung Heidelberg

Schlosshof 1

69117 Heidelberg

Tel. 06221/ 53 84-0

info@schloss-heidelberg.de

WWW.SCHLOSS-HEIDELBERG.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

4/5

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

23. MÄRZ 2021 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: ERÖFFNUNG DER UNTEREN BERGBAHN 1890

5/5

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).